

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Verkehrs- und Werkausschusses (Gemeinde Osterrörfeld)
am Dienstag, 2. Juni 2015,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Osterrörfeld, Schulstr. 36

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

davon anwesend: 6

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzender

Manfred Trompf

stellv. Ausschussvorsitzender

Michael Graf

Ausschussmitglieder

Holger Rohweder

Detlef Strufe

Martina Schäfer

Aaron Pascheberg

b) nicht stimmberechtigt:

Gäste

Heinrich Schmidt

Ingeborg Schmidt-Weinand

Bernd Sienknecht

Raimer Kläschen

Mitglied der Verwaltung

Tanja Struck

Protokollführerin

Maren Tessensohn

c) entschuldigt:

Ausschussmitglied

Bernhard Bellgardt

Der Vorsitzende Manfred Trompf eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 21.05.2015 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt weiterhin fest, dass der Verkehrs- und Werkausschuss aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG :

Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2015
4. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Beleuchtung in den Gruppenräumen des ev. Kindergartens VWA1-4/2015
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Zaunanlage des ev. Kindergartens VWA1-5/2015
6. Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Freien Jugendtreffs VWA1-6/2015
7. Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Stühlen und Tischen für das Bürgerzentrum VWA1-7/2015
8. Beratung und Beschlussfassung über die Mauerwerkssanierung innen und außen im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes VWA1-8/2015
9. Beratung über die Parksituation in der Fährstraße
10. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Fußgängerbrücke zwischen dem Aukamp und der Bahnhofstraße VWA1-9/2015
11. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder
12. Verschiedenes

TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Es kommt der Hinweis aus der Runde, dass das Hinweisschild vor dem Bürgerzentrum mit den entsprechenden Richtungshinweisen „Bürgerzentrum“ und „Jugendzentrum“ verdreht ist und nicht mehr die korrekte Richtung anzeigt. Der Bürgermeister sagt eine Überprüfung zu.

TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2015

Beschluss:

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.02.2015 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Beleuchtung in den Gruppenräumen des ev. Kindergartens

In der letzten Sitzung bat der Ausschuss die Verwaltung um eine detailliertere Aufschlüsselung der Kosten für eine adäquate Beurteilung der Sachlage und Fassung eines entsprechenden Beschlusses. Frau Struck zeigt noch einmal ausführlich die Vor- und Nachteile der beiden vorgestellten Varianten mit dem Einbau von LED-Leuchten gegenüber Leuchtstoffröhren auf. Obwohl die Anschaffungskosten von LED-Leuchten erheblich höher sind als die für herkömmliche Leuchtstoffröhren, sind LED-Leuchten mit der neueren und langlebigeren Technik zeitgemäßer. Daher fasst der Ausschuss nach kurzer Aussprache folgenden

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Erneuerung der Beleuchtung in LED-Technik im ev. Kindergarten in den Sommerferien 2015 durchführen zu lassen. Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Bauausführung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 15.500 € sind im Nachtragshaushalt für 2015 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Zaunanlage des ev. Kindergartens

Frau Struck erläutert kurz die Notwendigkeit der Erneuerung, da der Zaun an einigen Stellen starke Wölbungen und Maschenaufweitungen aufweist. Daher ist die Erneuerung der Zaunanlage zum Schutz der Kinder dringend notwendig. In Bezug auf die vorgeschlagene Installation eines Sichtschutzbandes aus Kunststoffgeflecht als Fingerschutz zur Seite des hundehaltenden Nachbarn wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob die Sicherung mit Fingerschutz zu den Pflichten des Hundehalters gehört.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Zaun im hinteren Bereich des ev. Kindergartens mit Kosten in Höhe von ca. 18.250,00 € im Jahr 2016 erneuern zu lassen. Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Bauausführung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind planmäßig für 2016 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über die Renovierung des Freien Jugendtreffs

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert der Jugendbeauftragte Manfred Ahrens mit Unterstützung einiger Vorstandsmitglieder die geplanten Maßnahmen im Jugendzentrum. Er weist darauf hin, dass die im Schreiben vom 26.02.2015 aufgeführten erforderlichen Maßnahmen der Positionen 1-6 bereits als Prioritätenliste aufgestellt worden sind und bittet um Übernahme der Renovierungskosten durch die Gemeinde.

Der Ausschuss ist sich einig, dass das vorgestellte Konzept in Ordnung ist. Zunächst sollte eine gemeinsame Begehung stattfinden, bei der die Umsetzung der Prioritäten festgelegt werden soll. Hierfür sollten für die ersten Renovierungsarbeiten in diesem Jahr zunächst 3.000 € gemeindeseitig zur Verfügung gestellt werden. Der Haushaltsansatz für die übrigen notwendigen Maßnahmen im nächsten Jahr wird nach der Begehung im Rahmen der Haushaltsberatungen der nächsten Ausschusssitzung festgelegt.

In diesem Zusammenhang kommt der Hinweis, dass die Eingangstür des Jugendzentrums abends des Öfteren nicht verschlossen ist. Die Verwaltung wird gebeten, alle Schlüsselhaber schriftlich darauf hinzuweisen, die Tür zukünftig verschlossen zu halten.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dass sich der Bürgermeister und die Verwaltung in Bezug auf die Renovierungsarbeiten im Jugendzentrum mit dem Vorstand des Jugendtreff's treffen, um dann vor Ort eine Feinabstimmung bezüglich der Renovierungsarbeiten vorzunehmen. Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag für die Bauausführung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.000 € für die ersten Renovierungsarbeiten sollten im 1. Nachtragshaushalt 2015 überplanmäßig bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

Der Antrag des Jugendzentrums in Bezug auf die Gestaltung der Rampenflächen wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2016 in der nächsten Sitzung des Ausschusses beraten.

TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Stühlen und Tischen für das Bürgerzentrum

Der Bürgermeister führt aus, dass im nächsten Jahr vorgesehen ist, neue Tische und Stühle für den Saalbetrieb des Bürgerzentrums, die Seniorenbegegnungsstätte und das Jugendzentrum zu beschaffen. Hierzu wird in den nächsten Wochen zunächst festgestellt, wie viele Tische und Stühle abgängig sind, um die erforderlichen Kosten zu ermitteln.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, einen Grundsatzbeschluss über die Anschaffung von Ersatzmobiliar für das Bürgerzentrum zu fassen und die hierfür erforderlich Kosten zu tragen. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, die Anzahl und die Kosten des anzuschaffenden Mobiliars zu ermitteln und dem Ausschuss zur weiteren Beratung vorzulegen. Die notwendigen finanziellen Mittel sollten im Haushalt 2016 eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Mauerwerkssanierung innen und außen im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes

Frau Struck führt kurz die Notwendigkeit der vorgestellten Maßnahme aus und berichtet, dass neben der vorgesehenen Sanierung zusätzlich eine Imprägnierung (Hydrophobierung) des Mauerwerkes auf den Wetterseiten durchgeführt werden sollte, um einen nachhaltigen Schutz des Mauerwerkes zu erreichen.

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beauftragung einer Mauerwerkssanierung des erdgeschossigen Mauerwerkes für das Originalgebäude des Verwaltungsgebäudes mit Kosten in Höhe von ca. 70.000 €. Dazu wird empfohlen, die Giebelwetterseiten zu hydrophobieren.

Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden, die Aufträge nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die erforderlichen finanziellen Mittel sollten im 1. Nachtragshaushalt 2015 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung über die Parksituation in der Fährstraße

Aufgrund des Brandes vor einigen Wochen im Restaurant in der Fährstraße und der damit verbundenen derzeitigen Schließung, schlägt der Bürgermeister vor, die Beratung über die Parksituation zunächst zurückzustellen, bis gewiss ist, was nach Behebung des Schadens mit dem Gebäude passieren wird.

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Fußgängerbrücke zwischen dem Aukamp und der Bahnhofstraße

Beschluss:

Der Verkehrs- und Werkausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Sanierung der Brücke Aukamp/Bahnhofstraße mit folgenden Maßnahmen:

- Betonsanierung und Reparatur der Böschung gemäß Brückenprüfung

- Ersatz des Holzgeländers durch ein Füllstabgeländer aus verzinktem, beschichtetem Stahl
- Ersatz des Brückenbelags aus Bongossibohlen durch Kunststoffbohlen einschl. neuer Unterkonstruktion

Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden, den Auftrag nach erfolgter Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 85.800 € sollten außerplanmäßig im 1. Nachtragshaushalt 2015 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder

Aus der Runde kommt die Frage, ob nicht aufgrund des hohen LKW-Verkehrsaufkommens in der Dorfstraße und Kieler Straße eine 30-Zone für LKW's eingerichtet werden könnte. Der Bürgermeister sagt zu, den Vorschlag an den LBV und die Verkehrsaufsicht weiterzuleiten.

Es wird mitgeteilt, dass nach den Asphaltierungsarbeiten auf Höhe des Aspel-Kreisels eine Haltelinie auf der Fahrbahn fehlt. Die Fahrbahnmarkierungen sollten so wieder hergestellt werden, wie sie vorher waren.

TOP 12.: Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass mit dem neuen Geschwindigkeitsmessgerät die ersten Messungen im Ort vorgenommen wurden. In der Straße Am Kamp wurden keine nennenswerten Verkehrsspitzen gemessen. Das Geschwindigkeitsmessgerät steht zurzeit im Aukamp auf Höhe der Sporthalle.

In der letzten Sitzung hat der Ausschuss die Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung des Ostener Rings als notwendig erachtet. Da die bestellten Teile nun alle vorliegen, wird die Aufstellung in den nächsten Tagen erfolgen.

Aufgrund der schlechten Einsicht auf der Ecke Fehmarnstraße/Aukamp wurde ebenfalls in der letzten Sitzung angeregt, einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Die besagte Stelle wurde nun begutachtet und festgestellt, dass dort kein Verkehrsspiegel notwendig ist, da die Sicht durch die langsame Fahrt in der 30-Zone nicht beeinträchtigt wird.

Die Ausschussmitglieder werden gebeten, in den nächsten Fraktionssitzungen über große zukünftige Maßnahmen und Projekte für den 1. Nachtragshaushalt 2015 sowie die Haushalte 2016 bis 2019 zu beraten. Diese sollen dann bitte bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses im August formlos als informelle Anträge bei Herrn Rüther oder zur nächsten Sitzung eingereicht werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren B202 Lärmschutzanlagen an der Ortsumgehung in Osterröfeld in Kürze in der Verwaltung ausliegen.

Herr Sienknecht berichtet außerdem, dass die Bauarbeiten in der Kieler Straße bei Edeka Hoof bereits begonnen wurden. Dort wird in den nächsten Monaten der neue Kreisels entstehen. Während der Bauphase in den Sommerferien wird der Verkehr einspurig aus dem Ort herausführen, der Gegenverkehr wird umgeleitet. Lediglich der Busverkehr wird mit

einem Transponder für das Ampelsystem ausgerüstet, so dass der Bus auf herkömmlichem Weg in den Ort gelangen kann.

Der Vorsitzende Manfred Trompf bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

gez. Trompf

Manfred Trompf
(Der Vorsitzende)

Osterrönhof, 24.06.2015

gez. Tessensohn

Maren Tessensohn
(Protokollführung)